

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **96 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Rotkreuz-Notfallklinik in El Salvador

Das Schweizerische Rote Kreuz beteiligt sich am Wiederaufbau einer Notfallklinik des Salvadorianischen Roten Kreuzes. Die Kosten von 500 000 Franken werden je zur Hälfte vom SRK und vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) getragen.

Die neue Klinik, die eine kleinere ersetzt, die durch das Erdbeben vom 10. Oktober 1986 stark beschädigt worden war, ist Teil des SRK-Wieder-

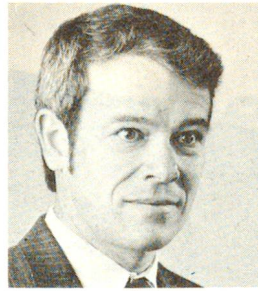
aufbauprogramms in El Salvador. Sie umfasst auch eine klein chirurgische Abteilung und einen Ambulanzdienst und steht der vielfach mittellosen Bevölkerung, darunter vielen Kriegsvertriebenen, unentgeltlich zur Verfügung. Das Erdbeben vom Oktober 1986 hatte 200 000 Obdachlose in den bevölkerungsreichen Vierteln der Hauptstadt San Salvador gefordert.

Winter-Fitness für jung und alt

Sport erhält die Gesundheit und fördert das Wohlbefinden. Das ist eine alte Weisheit, die auch im Winter gilt. Wer sich im nächsten Frühjahr nicht über einige Kilos Übergewicht und kraftlose Muskeln ärgern möchte, sollte in den kommenden Monaten nicht in den Winterschlaf verfallen.

gibt wertvolle Ratschläge für die Ausübung von gesunden Wintersportarten im Freien, aber auch in der Halle und im Hallenbad, neben Skifahren, Schlitteln, Laufen und Schlittschuhlaufen also zum Beispiel auch Tennis und Squash, Gymnastik im Wasser und Sauna. Die Broschüre wird er-

Neuer Rektor der Kaderschule



Das SRK hat Reto Schrimpf, Lehrer am Untern Gymnasium der Kantonsschule in Chur, zum neuen Rektor der Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege in Aarau ge-

wählt. Reto Schrimpf (44) übernimmt die Nachfolge der aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig zurückgetretenen Rektorin Ruth Quenzer, welche die Kaderschule seit 1979 geleitet und systematisch ausgebaut hat.

Die Rotkreuz-Kaderschule für die Krankenpflege umfasst zwei Ausbildungsstätten: in Aarau und in Lausanne. Die beiden Zweige der Schule bilden jährlich rund 300 Lehrerinnen und Lehrer für Krankenpflege, Oberschwester und -pfleger sowie Stationschwester und -pfleger aus.

Asylbewerber: SRK stellt in neun Kantonen Vertreter bei der Befragung

Als Folge der im vergangenen Frühjahr von Volk und Ständen angenommenen Asylgesetzrevision muss ab 1988 bei jeder kantonalen Befragung eines Asylbewerbers neu ein Vertreter eines anerkannten Flüchtlingshilfswerks anwesend sein. Bisher war das nur bei der Befragung durch die Bundesbehörden der Fall. Das Schweizerische

Rote Kreuz wird nach Absprache mit den anderen Hilfswerken in den Kantonen Bern, Glarus, Uri, Zürich, Wallis, Freiburg, Neuenburg, Waadt und Genf Vertreter für die Befragungen stellen. Zusätzlich übernimmt es die Rolle einer Koordinationsstelle für alle im Kanton Bern stattfindenden Befragungen.

Dunant-Medaille an Pro Mente Sana

SRK-Vizepräsident Karl Kenel hat am vergangenen 10. November dem Präsidenten der Stiftung Pro Mente Sana (PMS) für psychisch Kranke, Thomas Plattner, die Henry-Dunant-Medaille des SRK überreicht. Die Ehrung erfolgte im Rahmen einer Feier im Zentralsekretariat des SRK in Anerkennung der ausserordentlich verdienstvollen und

dem Rotkreuzgedanken voll entsprechenden Tätigkeit der Stiftung, die 1988 ihr 10-Jahr-Jubiläum begeht. Im Anschluss an die Medaillen-Verleihung präsentierte Jost Gross, Zentralsekretär PMS, das neue Leitbild der Stiftung. Das SRK hat mit Pro Mente Sana von Anfang an zusammengearbeitet und ist im Stiftungsrat vertreten.



Welche Sportarten lassen sich im Winter ausüben, und welche Vorsichtsmassnahmen müssen dabei beachtet werden? Diese Fragen beantwortet die sechste und letzte Broschüre, die das Schweizerische Rote Kreuz in der Reihe «Gesünder leben» herausgibt. «Fitness für jung und alt – Winterprogramm» ist in enger Zusammenarbeit mit anerkannten schweizerischen Sportfachleuten entstanden und

gänzt durch die Adressen verschiedener schweizerischer Sportverbände sowie eine kurze Information über die Tätigkeit des Schweizerischen Roten Kreuzes in unserem Land.

Die 32seitige, farbig illustrierte Broschüre wird mit einem Beitragsgesuch an alle Gönner des SRK gesandt. Sie kann auch bezogen werden beim Schweizerischen Roten Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern.

GLÜCKSKETTE: ÜBER 40 MIO. GESAMMELT

Die Sammlung der Glückskette und der vier Hilfswerke – darunter das SRK –, die mit ihr zusammenarbeiten, zugunsten der Unwettergeschädigten in der Schweiz, Italien und Asien hat bis Mitte Oktober die Rekordsumme von 41 697 894 Fr. ergeben. Nach dem Willen der Spender werden über 37 Mio. (89%) zur Linderung von Not in der Schweiz eingesetzt. Rund 4,7 Mio. (11%) wurden für die Unterstützung von Hilfsmassnahmen im Ausland zur Verfügung gestellt. Für die Soforthilfe haben das Schweizerische Rote Kreuz, das für die Kantone Bern, Wallis, Tessin und die gesamte Westschweiz zuständig ist, und Caritas Schweiz, die für Uri, Schwyz, Graubünden und das italienische Veltlin verantwortlich zeichnet, bereits 4,5 Mio. Fr. ausbezahlt. Insgesamt gingen rund 200 000 Einzahlungen ein. Das Schweizerische Rote Kreuz dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich!